

Breslauer Kreis-Blatt.

Sechster Jahrgang.

Sonnabend, **No. 32.** den 10. August 1839.

Aufruf an alle Schlesier.

Die bevorstehende Säcular-Feier der Vereinigung Schlesiens mit der Krone Preußen erscheint als ein besonders geeigneter Zeitpunkt, die Gefühle der Anerkennung und Verehrung für Friedrich des Großen erfolgreiche und beglückende Regierung über unsere Provinz durch einen öffentlichen Akt der Dankbarkeit gegen unseren ersten Fürsten aus dem Hause Hohenzollern für Mit- und Nachwelt zu bethätigen.

Ein Verein, der in der Errichtung eines Denkmals in Breslau, einer Reiter-Statue des großen Königs, jene durch einen hundertjährigen Zeitraum bewährten Gefühle der Provinz zur Anschauung bringen wird, hat sich gebildet, um diesen Aufruf an alle Schlesier zu erlassen, die nöthigen Geldbeiträge*) zu sammeln und die Ausführung des Denkmals zu leiten.

Indem wir dieses Vorhaben unseren Landsleuten hiermit bekannt machen', glauben wir uns jeder dringenden Aufforderung zu Beiträgen um so mehr überheben zu dürfen, als eine der anerkennungswerthesten Tugenden der Schlesier ihre Begeisterung für Fürstengröße und ihre Liebe und Verehrung für ihre Fürsten und Wohlthäter ist.

---

*) Unter dem portofreien Rubrum (Rescript des Herrn General-Postmeisters von Nagler Excellenz, vom 15. Juni c.): „An den Verein zur Errichtung eines Denkmals für Friedrich den Großen in Breslau."

Breslau, den 8. Juli 1839.

Der Verein
zur Errichtung eines Denkmals für Friedrich den Großen zu Breslau.

Der vollziehende Ausschuß:
Fürst Hatzfeldt, General-Landsch. Direct. Lange, Ober-Bürgermeister. Bartsch, Bürgermeister. Dr. Förster, Hauptmann. Gräff, Justizrath. Langhans, Königl. Baurath. Friedrich Lewald, Kaufmann. Oelsner, Geh. Commerzienrath. Ruffer, Commerzienrath. M. Graf Sauerma, Landesältester. Sohr, Ober-Regierungsrath. G. Graf Stosch, Landschafts-Director.

Vorstehender Aufruf wird den Wohllöblichen Dominien und den Löblichen Orts-Gerichten des Kreises zur möglichsten Veröffentlichung an sämmtliche Orts-Bewohner, nebst einem Schema zur namentlichen Liste der Beitragenden, hier mitgetheilt.

Diese Liste ist von den Gerichts-Schreibern anzufertigen und bei jedem Gebot wird solche vom Scholzen vorgelegt damit jeder, der etwas hiezu beiträgt, seinen Betrag entweder selbst ein-

schreiben oder durch einen andern einschreiben lassen kann. Die sonach im Laufe eines Monats eingehenden Beiträge werden allmonatlich bei Abführung der Steuern in die Kreis-Communal-Kasse mittelst eines Lieferungs-Zettels eingezahlt, mir aber jedesmal die Liste eingereicht und der quittirte Lieferungs-Zettel über die eingezahlten Beträge hier vorgezeigt. Die allgemeine Theilnahme, die für die Errichtung dieses Denkmals sich bereits gezeigt hat und von Sr. Majestät dem Könige mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 11. Mai d. J. als ein neuer Beweis des guten Sinnes Seiner Schlesier bezeichnet wroden; wird hoffentlich auch in unserm Kreise nicht fehlen und wir werden gewiß hierin unsern Landsleuten auf keiner Weise nachstehen.

Breslau den 1. August 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Liste №

Hierbei sendet zu
zum Denkmal für Friedrich II. in Breslau die hierunter verzeichneten Beiträge, zusammen Thlr. sgr. pf.

Laufende №	Namen und Stand der Geber.	Wohnort.	Betrag rthl.	sgr.	pf.

Bekanntmachungen.

Daß von der Königl. Regierung unterm 28. v. M. die auf den Herrn Amtsrath Bendemann auf Groß-Nädlitz gefallene Wahl zum Polizei-Districts-Commissarius des ersten Districts genehmiget und die diesfälligen Geschäfte demselben übertragen worden; wird hiermit bekannt gemacht.

Breslau den 24. Juli 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Nach einem an uns ergangenen Rescripte des Herrn Justiz-Ministers vom 11. April d. J. (Justiz-Ministerial-Blatt No. 16 pag. 132) haben wir heut die Schiedsmänner unsers Gerichts-Bezirkes durchs Amtsblatt (Stück 21 Seite 183) angewiesen, in ihren Vergleichs-Protokollen den Grund der Verpflichtung, auf dem die verglichene Forderung beruht, anzugeben, um dadurch künftigen aus dem Mangel dieser Angabe entstehenden Zweifeln, Weiterungen und selbst Prozessen vorzubeugen.

Breslau den 7. Mai 1839. Königl. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

An den Königl. Geheimen Regierungs- und Kreis-Justizrath Herrn von Woyrsch.

Vorstehende hohe Anweisung wird in Folge des geehrten Ersuchens vom 2. d. Mts. des Königl. Geheimen Regierungs- nnd Kreis-Justizrathes und Ritters Herrn von Woyrsch Hochwohlgeb. den Schiedsmännern des Kreises bekannt gemacht.

Breslau den 8. August 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Durch die erfolgte Erstattung bedeutender zu Bestreitung der Irrenhaus-Beiträge und übrigen Communal-Kosten im vorigen Jahre entnommener Vorschüsse sind die baaren Bestände der Kreis-Communal-Kasse gänzlich erschöpft worden und es hat daher in dem am 23. v. Mts. abgehaltenen Kreistage eine abermalige Ausschreibung von Communal-Beiträgen beschlossen werden müssen.

Es sollen jedoch für diesmal nur die wirklichen Communal-Beiträge, ohne Zuschlag der Irrenhaus-Beiträge, erhoben werden und ich veranlasse demnach die Wohllöbl. Dominia, Freigüter und Orts-Behörden hiermit, ihre Beiträge auf Grund der in Folge Ausschreibung vom 5. März c. gefertigten von mir festgesetzten Listen, zugleich mit den Königl. Steuern pro September c. zur Königl. Kreis-Steuer- und Communal-Kasse einzuzahlen, mit dem Bemerken, daß hiebei etwa vorkommende Versäumnisse, Unannehmlichkeiten und Kosten für die säumigen Zahlungspflichten nach sich ziehen würden.

Breslau den 3. August 1839." Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Seit der am 11. Februar c. geschehenen Ausschreibung haben die Rustical-Privat-Feuer-Societät Breslauschen Kreises 11 Brände getroffen, in Folge deren an Societäts-Hülfe zu zahlen sind:

1.	wegen des am 26. Februar c. zu Margareth Bresl. Kr. gewesenen Brandes:	
	dem Robothgärtner Johann Schimmel	200 rthl.
	dem Robothgärtner Matthias Nittke	200 —
2.	wegen des am 1. April c. zu Gr. Nädlitz Bresl. Kr. gewesenen Brandes:	
	dem Fleischermeister Ignatz Schary	200 —
3.	wegen des am 24. April c. zu Schebitz Trebn. Kr. gewesenen Brandes:	
	dem Kretschmer Friedrich Wilhelm Böhm	600 —
4.	wegen des am 1. Mai c. zu Münchwitz Bresl. Kr. gewesenen Brandes:	
	dem Kretschmer Gottfried Lampert	600 —
	dem Bauer Gottlieb Langner	250 —
	dem Freigärtner Joseph Pohl	100 —
5.	wegen des an demselben Tage zu Rathen Neumarktschen Kr. gewesenen Brandes:	
	dem Kretschmer und Schmidt Karl Gläser	400 —
6.	wegen des am 24. Juni c. zu Sponsberg Trebn. Kr. gewesenen Brandes:	
	dem Wassermüller Gottlob Rösler	300 —
7.	wegen des am 1. v. Mts. zu Peisterwitz Ohlauer Kr. gewesenen Brandes:	
	dem Freigärtner Johann Bock	200 —
8.	wegen des am 7. v. Mts. zu Tschechnitz Bresl. Kr. gewesenen Brandes:	
	dem Zimmermann Florian Kusche	200 —
9.	wegen des an demselben Tage zu Prisselwitz Bresl. Kr. gewesenen Brandes:	
	dem Bauer Franz Post	550 —
10.	wegen des am 20. v. Mts. zu Lorankwitz Bresl. Kr. gewesenen Brandes:	
	dem Freigärtner Gottfried Keil	100 —
11.	wegen des am 26. v. Mts. zu Gr. Muritsch Trebn. Kr. gewesenen Brandes:	
	dem Groscher Gottlieb Gubert	175 —
	Zusammen	4,075 —

Zur Befriedigung der Damnificaten ist daher eine Ausschreibung von 7 sgr. pro Hundert des gegenwärtig 1,731,850 rthl. betragenden Assecuranz-Quanti erforderlich und ersuchen wir demnach die löblichen Ortsgerichte die diesfälligen Beiträge einzuziehen und an unsern Societäts-Kassen-Rendanten Hasse an denjenigen Tagen prompt abzuführen, welche derselbe hierzu bestimmen und nachträglich bekannt machen wird.

Breslau den 9. August 1839.

Direction der Rustikal-Privat-Feuer-Societät Breslauer Kreises.

Hanke.

Anekdoten.

Bei einer Hochzeit schnitt einer eine Gans vor, war aber so ungeschickt, daß ihm der Teller so nahe an den Rand des Tisches rückte, daß Gans und Teller auf die Erde fielen; einer schrie: ach Gott! nun wird sie der Hund verschlingen. Seid unbesorgt, entgegnete der Vorschneider, das soll er nicht, ich habe meine Füße drauf.

In einem Hohlwege kamen 2 Wagen einander entgegen, in deren jedem ein Jude saß, die Kutscher riefen einander zu auszuweichen, da dies aber keiner wollte, so entstand zwischen den Kutschern ein Streit, der bald in Thätigkeiten überging, plötzlich schlug der eine mit der Peitsche den Passagier jenes, hinzufügend: haust du meinen Juden hau ich deinen Juden.

Ein Kaufmann und ein Kapuziner, die auf Reisen waren, übernachteten in einem und demselben Zimmer; jener befahl dem Hausknecht ihn früh zu wecken, es geschah, doch zog sich der Kaufmann, da es noch dunkel war, des Kapuziners Kleider an und fuhr fort, unterwegs, als es Tag wurde, rief er unwillig aus: der Esel sollte mich wecken und hat den Kapuziner geweckt.

Der Doktor Berson, der sehr oft zerstreut war, ging spät von einem seiner Freunde weg, der am Podagra litt, ich bitte dich, sprach dieser, nimm das Licht mit und leuchte dir selbst, Berson that es, unten angelangt, löschte er das Licht aus, trug es hinauf und entfernte sich.

Ein eifersüchtiger Spanier, der mit seiner Gattin vor dem Spiegel stand, umarmte und küßte sie. Da fiel plötzlich sein Blick in das Glas, er erblickt seine Frau in den Armen eines Mannes und zerschlägt wüthend den Spiegel.

Ein Schuhmacher erzählte einem Juristen von seinen Kindern, lauter Knaben. Na, die sollen wohl auch Schuhmacher werden? fragte der Jurist, nein, antwortete jener, dazu sind sie zu dumm, sie sollen studiren.

Ein Wucherer, der zu hohen Zinsen Geld lieh, verlangte einst 9 pro Cent. Als ihm hierauf angedeutet wurde, ob er sich nicht der Sünde fürchte, erwiederte er, wenn Gott die 9 von oben sieht, wird er es für eine 6 lesen.

Anzeigen.

Für 10 sgr.

erlerne ich jedem gründlich, vertiefte wie erhabene Metallschrift, besonders aber die Wissenschaft auf jedes beliebige Glas Schriften oder Zeichnungen wie geschliffen mit der Feder darzustellen, welches für die lernbegierige Jugend einen sehr bedeutenden Vortheil auch in der Zukunft gewährt und erwarte wegen der großen Billigkeit einen recht zahlreichen Besuch.

Ansorge,
Neue Weltgasse No. 34.

Wegen Aufhebung der Brauerei zu Term. Michaeli d. J., sind in Breslau Ohlauerstraße No. 21 billig zu verkaufen:

3 Brau-Büten mit eisernen Ketten,
1 eichne Wanne mit eisernen Reifen,
1 kupferne Braupfanne,

mehrere Tische, Bänke und Stühle, so wie sämmtliche Brau-Utensilien.

Unglücksfall.

Am 5. d. M. wurde Abends in der Oder bei Oswitz ein männlicher Leichnam gefunden, welcher von der Fäulniß schon so zerstört war, daß seine Gesichtszüge nicht mehr zu unterscheiden waren.

Breslauer Marktpreis am 7. August.

Peuß. Maaß.

	Höchster			Mittler			Niedrigst.		
	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.
Weitzen der Scheffel	2	—	—	1	25	—	1	20	—
Roggen = =	1	8	—	1	7	—	1	6	—
Gerste = =	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer = =	—	23	—	—	21	6	—	20	—

Redakteur: Fr. v. Lieres, Mathiasstraße № 56. Druck von Gustav Kupfer Schuhbrücke № 32